Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Hochzeit des Figaro Mozart, Wolfgang Amadeus

Berlin, [ca. 1895]

7. Terzett

urn:nbn:de:bsz:31-79473

Erster Aft.

4

Und füßes Schmachten, Sehnsucht Wechseln in meiner Bruft.

Mr. 7. Terzett.

Wie? was hör' ich? Unverzüglich Braf. Beh' und jage ben Bofewicht gleich fort!

Bafilio. Diesmal fam ich ungelegen,

Sie verzeihen, mein gnädiger Berr! Welch' ein Zufall — o ich Arme! Sufanne.

Ich vergehe fast vor Angst!

(Ach, das arme Mädchen zittert! Graf und Wie das Serzchen im Bufen pocht! Bafilio. Still! ich will den Geffel holen. Basilio. Sufanne.

Gott! wo bin ich? Wie? was feh' ich?

Welche Frechheit! Lagt mich allein! Wir find hier, um Ihr gu helfen; Bafilio. Sie ist ficher, bas gute Rind.

Braf. Wir find hier, um Dir zu helfen; Sei nur ruhig, mein liebes Rind!

Was ich fagte von bem Pagen, Bafilio. War Vermutung, war nur Argwohn. Tud'iche Bosheit und Berleumbung Sufanne.

Spricht aus Dir, Du Bosewicht.

Er foll fort, ber lofe Bube! Graf. Bafilio und Armer Anabe!

Sufanne. Armer Anabe! Graf.

Geftern hab' ich ihn erwischt!

Bafilio und Wo benn? Wie? Sufanne.

Bei Deiner Muhme. Ich fand ihre Thur Graf. verschloffen, flopfte; ungern öffnet Barbchen und scheinet feltsam ängstlich; ihr Betragen giebt mir Argwohn, ich durchsuchte alle Winkel und hob endlich leise den Teppich von ihrem Tifche, fand ben Bagen — (hebt die Dede auf.)

Mun, was ift diefes? Sufanne. Ach, welch' ein Unstern!